

Auf ihn sollt ihr hören - Mt 17,5

Heute wird oft und viel geredet über die Krise der Kirche - über das Ende des Christentums - über eine „Welt ohne Gott“.

Ist es – angesichts dieser Situation nicht verständlich, dass Papst Franziskus, inspiriert vom Heiligen Geist - die Kirche auf einen neuen Weg schickt?
Auf den synodalen Weg – auf einen Weg der Gemeinsamkeit und des „Eins sein“?

Auch Jesus war damals mit seinen Jüngern in Caesarea Philippi unterwegs – es war geographisch der nördlichste Punkt seines Wirkens!

Sein Weg führte nach Süden, nach Jerusalem in die Konfrontation, ins Leiden, in den Tod auf Golgota.

Auch er erfährt, dass die anfängliche Begeisterung für ihn und seine Botschaft nachlassen!

So wie heute viele Menschen unsere Kirche verlassen – verließen auch damals viele Menschen seine Sammelbewegung!

Und in dieser Situation wird deutlich, dass auch Jesus seinen Weg suchen und finden musste!

Trotz all den Problemen und Schwierigkeiten denen Jesus damals ausgesetzt war, verlor er nie den Mut und die Zuversicht!

In seiner Krise sucht er die Nähe Gottes, holt sich Orientierung in der Schrift, in der Thora und bei den Propheten.

Er erfährt Bestätigung durch die Stimme aus dem Himmel die sagt:

„Du bist mein geliebter Sohn, an dir habe ich Gefallen gefunden – auf ihn sollt ihr hören“!

Auch wir – sollten auf Jesus hören - wenn wir uns auf den synodalen Weg begeben!

Betrachten wir die bisherige Entwicklung des Synodalen Weges, so hat man oft das Gefühl, dass wir uns nicht auf Jesus und sein Wort fokussieren – und ihn nicht in den Mittelpunkt stellen!

Wir verzichten, so scheint es mir zumindest, auf die Orientierungshilfe die Jesus uns in seinem Wort anbietet

Viel zu viele klerikale Eigeninteressen stehen im Vordergrund – die uns vermitteln - dass eine synodale Kirche gar nicht gewollt ist!

In der Einladung von Papst Franziskus – uns gemeinsam auf den Weg zu machen, um künftig bewusster Gemeinschaft zu leben und die Möglichkeiten der Teilhabe aller am Sendungsauftrag auszuweiten – liegt eine große Chance!

Eine Chance - die uns die Möglichkeit eröffnet - als pilgernde Kirche und als missionarisches Volk Gottes wieder stärker wahrgenommen zu werden!

Dies wird uns aber nur dann gelingen, wenn wir in Demut einander zuhören - und wenn wir Jesus auf diesem Weg mitnehmen - und auf ihn hören!

Der immer neue Blick auf Jesus - der Herzensblick auf Ihn und der ernsthafte Wunsch - Ihm in seiner Kirche nachzufolgen - schenkt uns Weite und Demut. Und das ist es – was uns auf diesem Weg hilft – und jeden von uns hilft - seinen Platz in der Kirche als große Weggemeinschaft mit Jesus zu finden.

Wolfgang Kahle
Diakonandus